



Was Deutschland tun muss ...

... um die Kinderrechte
umzusetzen!

Abschließende Bemerkungen des UN-Ausschusses
für die Rechte des Kindes vom 31. Januar 2014 zum
gemeinsamen dritten und vierten periodischen
Staatenbericht Deutschlands

herausgegeben in einfacher Sprache

**NETZWERK ZUR UMSETZUNG DER
UN-KINDERRECHTSKONVENTION**
NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**NETZWERK ZUR UMSETZUNG DER
UN-KINDERRECHTSKONVENTION**

NATIONAL COALITION DEUTSCHLAND

Was Deutschland tun muss um die Kinderrechte umzusetzen!



Herausgeberin:

National Coalition Deutschland –
Netzwerk zur Umsetzung der
UN-Kinderrechtskonvention e. V.,
Mühlendamm 3
10178 Berlin

info@netzwerk-kinderrechte.de
0049 (0)30 657 768 33
www.netzwerk-kinderrechte.de

Texte und Redaktion:

Cora Ripking, Kirsten Schweder

Berlin, 2019

Korrekturlesen der einfachen Sprache:

Adrian Kroeske (11), Bastian
Lohrmann (17), Ann-Sophie
Vögler (10), Sena Özişik (10)

Lektorat:

Dr. phil. Birgit Gottschalk

Layout und Grafik:

Alexander Schulz

Druck:

DBM Druckhaus
Berlin-Mitte GmbH

Vorbemerkung: Wie es zu den Hausaufgaben kam



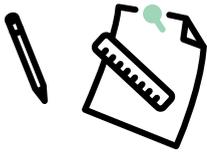
Alle Kinder haben **Rechte**. Diese Rechte stehen in der **Kinderrechtskonvention** der **Vereinten Nationen**. In den Vereinten Nationen (kurz UN) haben sich fast alle Länder der Welt zusammengeschlossen. Die Vereinten Nationen überprüfen regelmäßig, ob sich die Länder an die Kinderrechtskonvention halten. Dafür gibt es Expertinnen und Experten zum Thema Kinderrechte. Sie bilden den **Ausschuss für die Rechte des**

Kindes. Am 27. Januar 2014 hat dieser Ausschuss für die Rechte des Kindes überprüft, wie gut die Kinderrechte in Deutschland umgesetzt sind. Dazu hat er sich verschiedene Berichte durchgelesen. Einen von der Regierung, einen von Organisationen, die sich mit Kinderrechten beschäftigen, und einen von Kindern und Jugendlichen selbst. Nach dieser Lektüre hat der Ausschuss Deutschland **Hausaufgaben** aufgegeben. Diese



Rechte

Rechte sind Regeln, die das Zusammenleben von Menschen ordnen und regeln. Diese Regeln sorgen also für ein geordnetes und friedliches Miteinander. Es gibt dabei ganz allgemeine Regeln, wie zum Beispiel das Verkehrsrecht, das den Verkehr regelt. Es gibt aber auch genauere Rechte, die einzelne Personen betreffen. Dazu gehört zum Beispiel auch das Kinderrecht auf eine gewaltfreie Erziehung.



Kinderrechtskonvention

Die Kinderrechtskonvention ist ein Dokument, das die ganz eigenen Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen betont, denn sie brauchen besonderen Schutz und besondere Fürsorge, um sich gesund zu entwickeln und voll zu entfalten. Dieses Kinderrechte-Regelbuch gilt für alle Kinder weltweit. Egal, wo sie leben, ob sie Mädchen oder Junge sind und welche Hautfarbe oder Religion sie haben. 1989 haben die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention beschlossen.

Vereinte Nationen

(englisch: United Nations - UN): Die Vereinten Nationen sind ein Zusammenschluss von 193 Staaten, das sind fast alle Länder der Welt. Die Organisation wurde 1945 gegründet, um auf den Frieden auf der ganzen Welt aufzupassen. Eine wichtige Aufgabe der Vereinten Nationen ist deshalb, zu überprüfen, ob die Länder die Menschenrechte und Kinderrechte richtig umsetzen.



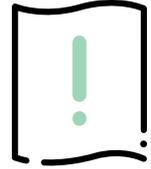
Hausaufgaben werden **Abschließende Bemerkungen** genannt. In den Jahren 2019/20/21 wird die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland erneut überprüft. Das heißt, es wird überprüft, ob die Hausaufgaben erledigt wurden.

Ausschuss für die Rechte des Kindes

Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes ist eine Arbeitsgruppe aus 18 Kinderrechte-Expertinnen und -Experten innerhalb der Vereinten Nationen. Seine Aufgabe ist es, die Situation der Kinderrechte weltweit zu bewerten. Er gibt auch Empfehlungen, wie Länder die Kinderrechte bestmöglich umsetzen können.

Hier fassen wir die Abschließenden Bemerkungen von 2014 zusammen. Wir erklären die wichtigsten Hausaufgaben zu den verschiedenen Themenbereichen in möglichst einfacher Sprache. Wenn im Text nur von Kindern gesprochen wird, sind Kinder und Jugendliche gemeint. Die Kinderrechtskonvention gilt nämlich für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren. Die Reihenfolge und die Nummerierung (A bis K) sind wie im Original. Die Titel und Texte sind allerdings etwas gekürzt und vereinfacht.

Das sind die Hausaufgaben für Deutschland



Zu Beginn lobt der Ausschuss für die Rechte des Kindes, dass Deutschland einen 96 Seiten langen Bericht abgegeben hat (mit Anhang sogar 126 Seiten!) und auf die Fragen des Ausschusses geantwortet hat. Das macht es für den Ausschuss einfacher, sich ein Bild davon zu machen, wie es Kindern in Deutschland geht.

Außerdem lobt der Ausschuss Deutschland für alle Fortschritte, Maßnahmen und Initiativen, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden. Initiativen nennt man in der Politik die ersten Schritte, die gemacht werden, um etwas zu verbessern. Zu den erfolgreichen Initiativen gehören einige neue Gesetze. Es wurden zum Beispiel die Rechte von Kindern gestärkt, deren Eltern nicht verheiratet sind, es gab ein neues Gesetz, das die **Elternzeit** regelt, und das Bundeskinderschutzgesetz wurde beschlossen. Deutschland hat außerdem weitere wichtige Verträge der Vereinten Nationen unterzeichnet. Zum Beispiel das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Elternzeit

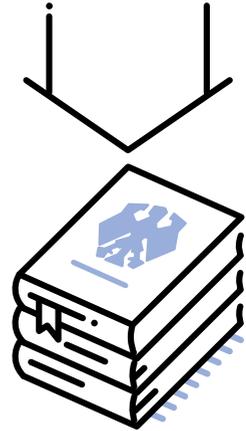
Eltern, die berufstätig sind, also einen Job haben, dürfen die sogenannte Elternzeit beantragen. Während der Elternzeit müssen die Eltern nicht arbeiten und können sich um das Kind oder die Kinder kümmern. Allerdings bekommen sie in der Zeit kein Gehalt. Dafür können sie aber beim Staat finanzielle Hilfe anfragen. Diese nennt sich dann Elterngeld.

Grundgesetz

Das Grundgesetz ist die sogenannte Verfassung von Deutschland und darin stehen die Grundrechte. Die Grundrechte sind die wichtigsten Rechte, die die Menschen in Deutschland haben. Das Grundgesetz ist also das wichtigste Gesetz in Deutschland und steht über allen anderen Gesetzen.

A Die Umsetzung der Kinderrechte

Die Rechte von Kindern und Jugendlichen sollen geschützt und bekannt gemacht werden. Der Ausschuss hat sich also überlegt, was Deutschland besser machen soll, damit die Kinderrechte überall umgesetzt werden. Besonders wichtig ist das in der Politik, in der Gesetzgebung und in der Gesellschaft.



Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... die Kinderrechte ins **Grundgesetz** zu schreiben. Die Kinderrechte stehen bisher in fast allen **Verfassungen** der Bundesländer, aber nicht im übergeordneten Grundgesetz. Dadurch gibt es zum Beispiel unterschiedliche Formulierungen in den unterschiedlichen Bundesländern;

... die Umsetzung der Kinderrechte zentral von einer Stelle aus für ganz Deutschland zu planen und zu kontrollieren. Dafür sollen außerdem Daten erhoben werden. Bei einer Datenerhebung werden wichtige Informationen zu einem bestimmten Thema oder zu einer bestimmten Frage gesammelt und ausgewertet. Diese Informationen können ganz unterschiedlich sein. Es können Antworten aus Befragungen sein, Beobachtungen von Expertinnen und Experten oder auch einfach nur gesammelte Zahlen, zum Beispiel wie viele Kinder in einem Jahr geboren wurden. Mit diesen Daten soll überprüft werden, wie es den Kindern in Deutschland geht;

Verfassung

Die Verfassung ist das wichtigste Regelwerk eines Landes. Darin stehen die wichtigsten Regeln, Rechte und Gesetze. Die Verfassung in Deutschland heißt Grundgesetz. Außerdem hat jedes Bundesland eine eigene Verfassung.





... die Kinderrechte und Menschenrechte an Schulen zu unterrichten und in die Schul- oder Lehrpläne aufzunehmen. Auch alle Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sollen Schulungen oder Weiterbildungen zu Kinderrechten bekommen. Dazu gehören zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher oder Richterinnen und Richter;

... dafür zu sorgen, dass Wirtschaft und Industrie keine negativen Auswirkungen auf Kinder haben. Wirtschaft und Industrie, das sind in erster Linie Unternehmen, Firmen und Fabriken, die alle möglichen Sachen herstellen und verkaufen. Zum Beispiel Essen, Kleidung, Handys oder Spielzeug. Vor allem in Bezug auf den Umweltschutz muss sich das verbessern. Deutschland soll sich an das Konzept „Schützen, respektieren und wiedergutmachen“ halten.

„Schützen, respektieren und wiedergutmachen“

Die Vereinten Nationen haben Leitlinien entworfen, wie Unternehmen die Menschenrechte achten sollen. Diese Leitlinien bestehen aus drei wichtigen Punkten. Schützen: Der Staat muss darauf achten, dass die Menschenrechte eingehalten werden. Er muss also auch darauf achten, dass Unternehmen die Menschenrechte nicht verletzen. Respektieren: Alle Unternehmen müssen die Menschenrechte respektieren. Wiedergutmachen: Wenn die Menschenrechte trotzdem verletzt werden, müssen die Opfer die Möglichkeit haben, dass es wiedergutmacht wird.

Migrationshintergrund

Menschen mit Migrationshintergrund wurden entweder selbst im Ausland geboren und sind später nach Deutschland gezogen oder die Eltern sind im Ausland geboren. Auch wenn die Person selbst in Deutschland geboren wurde, sagt man, sie hat einen Migrationshintergrund, wenn ein Elternteil aus dem Ausland kommt.



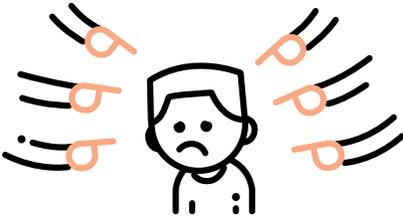
B

Allgemeine Grundsätze



Die Allgemeinen Grundsätze der Kinderrechtskonvention sagen, dass alle Kinder die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben sollen. Das heißt, die Kinderrechte gelten für alle Kinder, egal, welche Hautfarbe, Religion, Sprache oder

Geschlecht sie haben. Der Ausschuss für die Rechte des Kindes hat sich gefragt, ob das in Deutschland wirklich so ist und ob die Regierung etwas machen kann, damit das noch besser funktioniert.



Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... dass Kinder und Jugendliche nicht benachteiligt oder diskriminiert werden. Vor allem Kinder mit Behinderung oder Kinder mit **Migrationshintergrund** sollen weniger ausgeschlossen werden. Wichtig ist, dass Schulen ein Ort ohne **Diskriminierung** sind;

... das Wohl und die Interessen von Kindern besonders zu berücksichtigen, vor allem bei neuen **Gesetzen** in der Politik und im Gericht.

Diskriminierung

Diskriminierung beschreibt, wenn Menschen unterschiedlich behandelt werden. Es kann ganz unterschiedliche Gründe haben, warum jemand schlechter behandelt wird, zum Beispiel wegen des Geschlechts, der Hautfarbe, des Alters oder der Religion. Um diese ungerechte Behandlung zu verhindern, gibt es verschiedene Gesetze. Auch in der Kinderrechtskonvention gibt es ein Diskriminierungsverbot.

Gesetz

Gesetze sind Regeln, die innerhalb eines Staates festgelegt werden. Alle müssen sich an diese Regeln halten. Die Polizei kontrolliert, ob man sich an diese Regeln hält oder nicht.



Bürgerrechte und Freiheit



Das Zusammenleben in einem Land, auch Staat genannt, ist durch viele verschiedene Gesetze und Rechte geregelt. Jeder Mensch hat in Deutschland die gleichen Rechte und die gleichen Freiheiten. Aber ist das wirklich so?

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... dass alle Kinder sofort nach der Geburt eine **Geburtsurkunde** be-

kommen. Manchmal dauert das in Deutschland zu lange. Vor allem bei Kindern von geflüchteten Eltern. Wenn Kinder keine Geburtsurkunde oder keinen Ausweis haben, fehlen ihnen bestimmte Rechte;

... keine **Babyklappen** mehr anzubieten. Der Ausschuss findet, dass es nicht mehr möglich sein soll ein Kind abzugeben, ohne den eigenen Namen zu nennen.

Bürgerrechte

Bürgerrechte sind Rechte, die nur für die Bürgerinnen und Bürger eines Landes gelten. Sie gelten also nicht für Ausländerinnen und Ausländer. Es gibt aber andere Rechte, die für alle Menschen in einem Land gelten, zum Beispiel die Kinderrechte.

Geburtsurkunde

Die Geburtsurkunde ist eine amtliche Bescheinigung über die Geburt einer Person. Sie enthält zum Beispiel Informationen zu Vorname, Nachname, Geschlecht sowie Datum und Ort der Geburt. Die Geburtsurkunde ist in Deutschland eine wichtige Grundlage. Man braucht sie zum Beispiel, um Kindergeld zu beantragen oder um zu heiraten.

Babyklappe

Manchmal geht es den Eltern von neugeborenen Babys nicht gut und sie merken, dass sie sich nicht gut um das Baby kümmern können. Die Entscheidung, das eigene Baby wegzugeben, fällt den meisten trotzdem sehr schwer. Um das den Eltern zu erleichtern, gibt es Babyklappen. Dort können Babys anonym abgegeben werden, das heißt, die Eltern müssen nicht ihren Namen nennen. Die Babys sind dort in Sicherheit und das Personal kümmert sich sofort gut um sie. Aber die Kinder haben später nicht die Möglichkeit zu erfahren, wer ihre Eltern sind.

D Gewalt gegen Kinder



Die Kinderrechtskonvention sagt, dass Kinder keine Gewalt erfahren dürfen. Sie sollen weder körperlich noch seelisch misshandelt, missbraucht, ausgenutzt oder vernachlässigt werden. Der Ausschuss hat überprüft, wie Deutschland das verhindert.

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... dass jedes Kind ohne Gewalt aufwachsen soll. Es gibt seit dem Jahr 2000 ein Gesetz für eine gewaltfreie Erziehung in Deutschland, das ist sehr gut. Aber solange Kinder zu Hause noch Gewalt erleben, muss etwas verbessert werden;

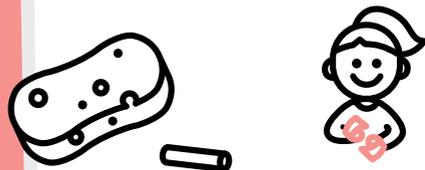
... sexuelle Ausbeutung oder Missbrauch von Kindern zu verhindern. In Schulen, Vereinen und Institutionen sollen mehr Menschen über das Thema Bescheid wissen. Und es soll mehr Möglichkeiten und Orte geben, wo Kinder mit jemandem darüber reden können;

... dass Kinder keine Gewalt erfahren. Nicht nur körperliche Gewalt, sondern auch Mobbing oder Cybermobbing. Beim Cybermobbing wird jemand im Internet oder in sozialen Medien schlechter behandelt und ausgegrenzt. Für solche Fälle sollen zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer besser ausgebildet werden;

... dass alle Hilfsangebote und Maßnahmen gegen Gewalt für alle zugänglich sind. Das heißt, Angebote müssen zum Beispiel auch in Fremdsprachen und in **Gebärdensprache** zur Verfügung stehen.

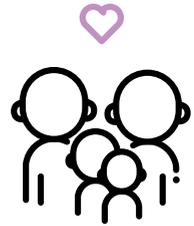
Gebärdensprache

Es gibt Menschen, die können nicht hören oder nicht sprechen. Für diese Menschen gibt es eine Sprache, die nicht mit Tönen und Lauten gesprochen wird. Diese Sprache wird mit den Händen, mit Gesichtsausdrücken und mit der Körperhaltung gebildet. Diese Sprache nennt sich Gebärdensprache.



E

Familie und andere Formen der Betreuung



Die Familie ist für Kinder ein sehr wichtiger Bezug. Familie und Eltern müssen aber nicht die leiblichen Eltern sein. Es gibt viele Formen der Familie. Deutschland muss dafür sorgen, dass Kinder bei ihren Familien aufwachsen können. Der Ausschuss für die Rechte des Kindes hat überprüft, ob Deutschland das auch macht.

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... allen Kindern eine **Familienzusammenführung** zu ermöglichen. Alle Kinder haben das Recht, mit ihrer Familie zusammenzuleben. Dafür gibt es die Familienzusammenführung. Kinder, die nicht aus der **Europäischen Union** kommen, haben in Deutschland nur ein Recht auf Familienzusammenführung, bis sie 16 Jahre alt sind. Das soll sich ändern: Deutschland soll das ermöglichen, bis die Kinder 18 Jahre alt sind;

... besser darauf zu achten, dass Kinder wirklich nur dann in eine Pflegefamilie oder in ein Pflegeheim kommen, wenn es das Beste für das Kind ist;

... Einrichtungen der Jugendhilfe besser zu unterstützen;

... auch kleinen Kindern vor der Schule eine gute Bildung und Betreuung zu ermöglichen. Dafür muss es zum Beispiel genügend gute Kitas geben.

Familienzusammenführung

Kinder haben das Recht auf Familie. Manchmal müssen sich Familien aber trennen, zum Beispiel wenn sie auf der Flucht sind. Dann bleibt ein Teil der Familie im Herkunftsland und ein Teil ist zum Beispiel nach Deutschland geflohen. Damit die Familie zusammen sein kann, gibt es die Familienzusammenführung. Diese erlaubt es, dass Kinder, Eltern oder Geschwister nach Deutschland nachkommen dürfen.



Europäische Union (kurz EU)

In der Europäischen Union haben sich 28 Staaten aus Europa zusammengeschlossen. Die Staaten in der EU arbeiten zusammen. Dafür werden gemeinsame Regeln geschaffen. Zum Beispiel dürfen die Bewohner von EU-Staaten innerhalb der EU frei reisen, arbeiten oder studieren.



F Behinderung und Gesundheit



Alle Kinder haben ein Recht auf ein gesundes Leben und ein gesundes Aufwachsen. Kinder mit Behinderungen haben oft spezielle Bedürfnisse. Deshalb gibt es in der Kinderrechtskonvention das Recht auf besondere Unterstützung und Fürsorge für Kinder mit Behinderung. Macht Deutschland genug dafür, dass alle Kinder gesund aufwachsen? Und wird eine spezielle Fürsorge für Kinder mit einer Behinderung sichergestellt?

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

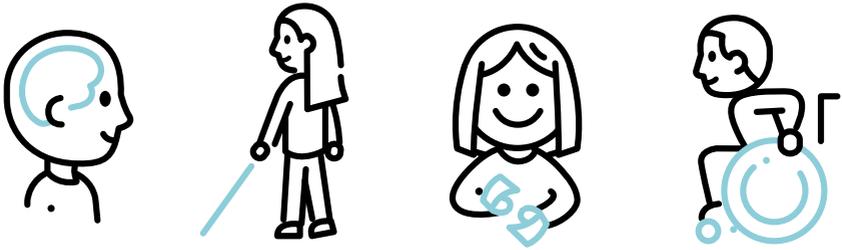
... die **Inklusion** von behinderten Kindern zu verbessern, vor allem in der Schule. Außerdem sollen Kinder mit Behinderung und ihre El-

tern mitentscheiden, ob das Kind auf eine Förderschule geht oder nicht;

... Kindern mit Behinderung aus Familien mit Migrationshintergrund besser zu helfen. Die Hilfe zu bekommen, die sie brauchen, ist meistens ziemlich schwer und dauert sehr lange;

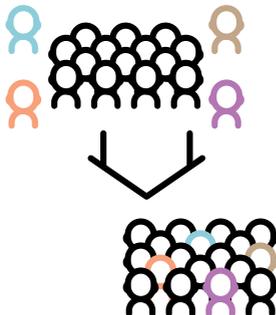
... mehr dafür zu tun, dass Kinder mit Behinderung keine Gewalt erfahren;

... mehr dafür zu tun, dass Kinder über eine gesunde Lebensweise Bescheid wissen. Zum Beispiel sollen Kinder an Schulen mehr über körperliche Bewegung und gesunde Ernährung lernen;



... mehr für die geistige oder seelische Gesundheit von Kindern zu machen. Zum Beispiel soll der Zugang zu psychologischer Beratung für Familien verbessert werden. Psychologen sind Ärzte, die sich um die geistige Gesundheit von Menschen kümmern. Eine psychologische Beratung kann man zum Beispiel bekommen, wenn man immer traurig ist, wenn man besonders viel Angst hat oder wenn man einfach nicht mehr weiterweiß;

... besser darauf aufzupassen, dass Kinder nicht rauchen und keinen Alkohol trinken. Das kann zum Beispiel durch bessere Aufklärung und Information passieren;

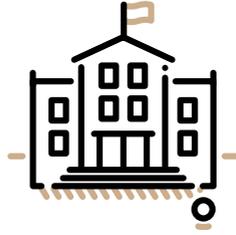


... mehr gegen Kinderarmut zu machen. Wenn Kinder in Armut leben, haben sie schlechteren Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung. Kinder brauchen eine gute medizinische Versorgung, egal, ob sie arm oder reich sind;

... das natürliche Stillen von Kindern stärker zu fördern. Beim Stillen lässt die Mutter das Baby Muttermilch von der Brust trinken. Gleichzeitig soll es weniger künstliche Nahrung für Babys geben.

Inklusion

Inklusion bedeutet, dass niemand ausgeschlossen werden darf. Niemand darf benachteiligt werden, egal, welche Hautfarbe sie oder er hat oder welcher Kultur sie oder er angehört, ob Mädchen oder Junge, ob körperlich oder geistig behindert und egal, ob arm oder reich.



G Bildung, Freizeit und Kultur

In Deutschland hat jedes Kind die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Aber wie gut ist das Bildungssystem?

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... das Schulsystem zu vereinheitlichen. Es ist nicht gut, dass die Schule in jedem Bundesland anders ist. Bei Umzügen in ein anderes Bundesland führt das oft zu Problemen. Deshalb sollte es eine einheitliche Bildung in ganz Deutschland geben;

... die Aufteilung in drei verschiedene weiterführende Schulen (Gymnasium, Haupt- und Realschule) zu beenden. Kinder müssen sich nach der Grundschule für eine Schulart entscheiden, wenn sie noch sehr jung sind. Das ist nicht gut, weil es dann später schwierig ist, noch einmal zu wechseln.



H

Besonderer Schutz von Kindern



Alle Kinder brauchen Schutz. Aber es gibt Kinder, die befinden sich in Situationen, in denen sie besonderen Schutz brauchen. Der Ausschuss hat sich angesehen, was Deutschland macht, um diesen Schutz zu ermöglichen.

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... dass alle Kinder gleichbehandelt werden sollen, bis sie 18 Jahre alt sind. Kinder, die aus ihrem Herkunftsland geflüchtet sind, werden in Deutschland manchmal ab 16 Jahren schon als Erwachsene betrachtet. Es ist zwar gut, dass Deutschland so viele geflüchtete Kinder aufnimmt, aber sie müssen auch wie Kinder behandelt werden;

... Kinder wirklich nur dann festzunehmen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Alternative Strafen sollen stattdessen verstärkt werden, zum Beispiel Arbeiten für einen guten Zweck. Vor allem Kinder, die **abgeschoben** werden sollen, werden in Deutschland zu oft von der Polizei festgenommen;

... dass das Mindestalter für die Bundeswehr auf 18 Jahre angehoben wird. In Deutschland ist es möglich, ab 17 Jahren bei der Bundeswehr anzufangen. Außerdem soll die Bundeswehr keine Werbung machen, die vor allem Kinder und Jugendliche anspricht;

... keine Waffen mehr an Länder zu verkaufen, in denen manchmal Kinder als Soldaten kämpfen müssen.

Abschiebung

Manchmal möchten Menschen aus dem Ausland für längere Zeit in Deutschland bleiben, zum Beispiel weil sie aus ihrer Heimat geflohen sind. Um in Deutschland bleiben zu dürfen, brauchen sie eine Erlaubnis. Wenn sie diese Erlaubnis nicht bekommen, müssen sie Deutschland wieder verlassen. Wenn sie nicht freiwillig gehen möchten, dann werden sie abgeschoben. Das heißt, die Polizei kommt zu ihnen nach Hause und sie müssen das Land verlassen.

Menschenrechte

Die Vereinten Nationen sind dafür zuständig, dass auf der ganzen Welt Frieden ist und dass die Menschenrechte überall eingehalten werden. Dafür gibt es Verträge, die möglichst viele Länder unterzeichnen sollen. Wenn ein Land so einen Vertrag unterzeichnet, heißt das, dass sich das Land an das halten muss, was in dem Vertrag drinsteht.

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... alle Verträge der Vereinten Nationen zu unterzeichnen. Deutschland hat zum Beispiel noch nicht das **Zusatzprotokoll zum Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte** unterzeichnet.

Zusatzprotokoll zum Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

Der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte wird auch Sozialpakt genannt. Der Sozialpakt ist einer der wichtigsten internationalen Verträge. Wie der Name sagt, werden darin wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von einzelnen Personen geregelt. Dazu gehört zum Beispiel das Recht auf Arbeit, das Recht auf Bildung oder das Recht auf Gesundheit. Nachdem der Vertrag fertig war, wurden weitere Rechte hinzugefügt. Diese stehen in einem Zusatzprotokoll.



J

Zusammenarbeit mit anderen Ländern



Der Ausschuss prüft vor allem, was Deutschland tut, um die Kinderrechte in Deutschland umzusetzen. Aber er schaut sich auch an, ob Deutschland anderen Ländern dabei hilft, die Kinderrechte umzusetzen.

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... besser mit Europa zusammenzuarbeiten, um die Kinderrechte in ganz Europa umzusetzen.



K

Bekanntheit der Kinderrechte

Damit die Kinderrechte umgesetzt werden können, müssen alle Menschen über die Kinderrechte Bescheid wissen. Außerdem müssen die Empfehlungen des Ausschusses umgesetzt werden.

Der Ausschuss empfiehlt Deutschland, ...

... alles dafür zu tun, dass diese Empfehlungen umgesetzt werden. Dazu gehört zum Beispiel, dass alle wichtigen Personen die Empfehlungen kennen;

... alle wichtigen Dokumente auch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zur Öffentlichkeit gehören alle, die Interesse daran haben. Aber vor allem Medien und Organisationen, die sich für Kinderrechte einsetzen.



Weitere Informationen zum Thema Kinderrechte sowie die Abschließenden Bemerkungen in der deutschen Arbeitsfassung finden sich auf der Website der National Coalition Deutschland:

www.netzwerk-kinderrechte.de

Gemeinsam mit dem ZDF hat das Bundesjugendministerium die Broschüre „Die Rechte der Kinder. Von logo! Einfach erklärt“ herausgegeben. Sie erklärt in gut verständlicher Sprache, mit Geschichten und Bildern, was die Kinderrechtskonvention ist und was sie für Kinder und Jugendliche bedeutet:

www.bmfsfj.de/publikationen

